

Grosser Gemeinderat, Vorlage**Nr. 1898.2**

Räbmatt: Aufbau Trennsystem und Sanierung der Strassen; Baukredit

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 11. September 2006

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen zu oben erwähnter Vorlage gemäss § 13 und § 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Das rund 120 Kilometer lange öffentliche Kanalisationsnetz der Stadt Zug wird gemäss Zustandsplan regelmässig unterhalten, saniert und erneuert. Die Leitungen im Gebiet Räbmatt müssen dringend ersetzt werden. Das Quartier soll im Trennsystem entwässert und die Strassen saniert werden. Die vorgesehen Arbeiten benötigen einen Baukredit von CHF 1'300'000.--.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die Vorlage am 11. September 2006 in vollständiger Besetzung und in Anwesenheit von Projektleiter Stadtentwässerung Karl Linggi. Nach den Ausführungen von Karl Linggi und allgemeiner Diskussion wurde auf die Vorlage stillschweigend eingetreten. Nach der Detailberatung und der Beratung und Änderung des Beschlussesentwurfs stimmte die GPK der Vorlage mit 6:1 Stimmen grossmehrheitlich zu.

3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission

- In das Investitionsbudget 2007 wurden CHF 1,3 Mio. und in dasjenige von 2008 CHF 100'000.-- aufgenommen. Im Investitionsbudget 2006 sind bereits CHF 200'000.-- enthalten. Gemäss Finanzplan 2006-2010 werden die Gesamtkosten mit CHF 500'000.-- ausgewiesen. Es darf daher durchaus die Frage gestellt werden, wie denn die ziemlich fragwürdige Abweichung von CHF 500'000.-- auf CHF 1,3 Mio. zustande kommt.
- Der Sanierungsplan mit aktualisiertem Zustand und die Nachbearbeitung des 1995 genehmigten GEP werden den Kommissionsmitgliedern zu Verfügung gestellt.

4. Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis des Berichtes und Antrages des Stadtrates vom 11. Juli 2006 und der Erwägungen der Bau- und Planungskommission empfiehlt die GPK die Vorlage zur Annahme. Daher stellt Ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgenden

5. Antrag

Die GPK beantragt Ihnen

- auf die Vorlage sei einzutreten, und
- es sei der Kredit von CHF 1'300'000.-- unter Änderung von
Ziff. 1: „...wird zu Lasten der **Investitionsrechnung** (Konto 4800, 50'100, Objekt 720) ein **Brutto**-Baukredit ...“ zu bewilligen.“

Zug, 24. September 2006

Für die Geschäftsprüfungskommission
Ivo Romer, Kommissionspräsident